



Sächsische Landesstiftung  
Natur und Umwelt

# DIE LANU 2024

## GESCHÄFTSBERICHT

M480

[www.lanu.de](http://www.lanu.de)



# INHALTSVERZEICHNIS

## GESCHÄFTSBERICHT 2024

### Über die LaNU

Vorwort .....4

### Umweltbildung

30-jähriges Jubiläum der Akademie der LaNU .....6  
 Mobile Umweltbildung .....7  
 Zertifizierungs- und Qualifizierungsangebote der LaNU ....8  
 Klimaschulkonferenz .....9  
 Unterstützung von Maßnahmen in der Umweltbildung ... 10  
 Veranstaltungen Highlights 2024 ..... 14

### Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Regionen für eine faire,  
 zukunftsfähige Welt..... 17

### Naturschutz

Naturschutzfonds ..... 19  
 Flächenmanagement ..... 19  
 Engagementförderung ..... 19  
 Förderstelle ..... 19  
 Fördermittel..... 19  
 Ökologischer Weinberg in Meißen ..... 20  
 Natur- und Denkmalschutz Schlosspark Wechselburg..... 21  
 Unsere botanischen Gärten in Sachsen ..... 22  
 Flächenmanagement-Maßnahmen im Ticker ..... 23  
 Highlights der LaNU 2024 ..... 24  
 Große Bühne für die Flussperlmuschel..... 26  
 Biber entrindet Rotbuchen..... 26  
 Gefleckter Schierling erfolgreich zurückgedrängt ..... 27  
 Im Licht der Öffentlichkeit ..... 27  
 Projektförderung..... 28  
 Förderprojekte Naturschutzfonds ..... 28  
 Finanzielle Unterstützung der Naturschutzstationen..... 32

### Engagement und Nachwuchsförderung

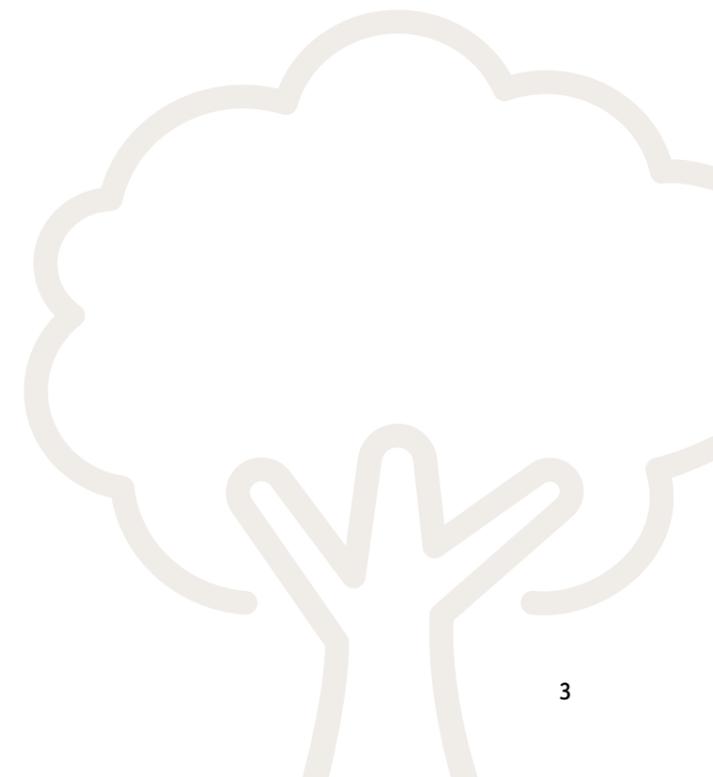
Bundesfreiwilligendienst ..... 34  
 Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) ..... 34  
 Junge Naturwächter Sachsen..... 35  
 Tag der Flüsse ..... 36  
 Jahrestreffen ehrenamtlicher Naturschützer..... 36  
 Mitmachen, mithelfen, mitgestalten: RegioCrowd..... 37

### Die Zahlen im Fokus 2024

Haushalt der LaNU 2024 ..... 38  
 Naturschutzfonds in Zahlen ..... 39

### Anhang

Grundlagen der Stiftung ..... 40  
 Wir sind für Sie da ..... 41  
 Glossar ..... 42  
 Impressum ..... 43



# VORWORT

## Liebe Freundinnen und Freunde einer artenreichen Natur und gesunden Umwelt,

gemeinsam mit Ihnen möchten wir auf die Arbeit unserer Stiftung im Jahr 2024 zurückblicken.

Umweltbildung ist das Herzstück der Arbeit unserer Akademie. Im September jährte sich ihr Gründungsjubiläum zum 30. Mal. Wir nahmen das zum Anlass, um mit zahlreichen unserer Partnerinnen und Partner im Torhaus des Umweltzentrums Dresden zusammenzukommen. Gemeinsam trafen wir uns zu einem thematisch bunten Umweltbildungsmarkt im Grünen, tauschten uns aus und entwickelten neue Projektideen. Auch unser Stiftungsratsvorsitzender, Staatsminister Wolfram Günther, war gekommen und würdigte die Arbeit der Landes-Bildungseinrichtung.

Im April des Jahres verabschiedete sich unser langjähriger Stiftungsdirektor Bernd Dietmar Kammerchen in den Ruhestand. 24 Jahre lang prägte er wesentlich das Äußere und Innere unserer Stiftung. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine langjährige Arbeit.

Der Erhalt der biologischen Vielfalt steht auch weiterhin im Fokus der alltäglichen Arbeit unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Wir haben wie in den Vorjahren mit viel Engagement unsere 41 stiftungseigenen Flächen naturschutzgerecht bewirtschaftet. Das ist enorm viel Arbeit! Hier gab es so viel zu tun, dass wir gar nicht alle Aktivitäten an dieser Stelle durchführen können. Wir haben uns für eine Berichterstattung im Telegramstil entschieden.

Unsere Akademie überzeugte 2024 wieder mit einem reichhaltigen und ausgewogenen Veranstaltungsprogramm ihr Publikum. Ich möchte zudem an dieser Stelle die Umweltmobile erwähnen, die 522 Mal zum Einsatz kamen. Sie unterstützen im Rahmen eines mitinitiierten Citizens-Science-Projekts wesentlich das Flow-Vorhaben. In ihm arbeiten

freiwillige Helfer sehr erfolgreich an der Erfassung ökologischer Daten und am Schutz kleiner Fließgewässer. Das Projekt aktiviert sehr viel ehrenamtliches Engagement und erzielt enorme mediale Reichweiten.

Auch die Naturschutzinitiative „Junge Naturwächter“ möchte ich hier nennen, die vor allem auf eine Nachwuchsgewinnung für den ehrenamtlichen Naturschutz zielt. In ihr engagieren sich ca. 1.000 Kinder und Jugendliche in 82 Gruppen im Naturschutz.

Unsere Projektakquise aus den Vorjahren war 2024 vom Erfolg gekrönt. Zusammen mit der Gemeinde Wechselburg und weiteren Flächeneigentümern im Schlosspark Wechselburg konnte ein neues Drittmittelprojekt eingeworben werden. Das hat sich zur Aufgabe gesetzt, den Schlosspark Wechselburg klimaresilient zu gestalten. Der Bund stellt dafür 1,4 Mio. Euro zur Verfügung. Ein Projektkoordinator ist jetzt direkt vor Ort tätig. Er treibt die Erstellung von Parkpflegewerk und Regenwasserkonzept voran. Ebenso pflegt er den Kontakt zu den Bürgern von Wechselburg.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LaNU möchte ich besonders für ihren sehr engagierten Einsatz danken. Allerdings wäre ohne unsere externen Partnerinnen und Partner das Erreichte nicht möglich gewesen. Die LaNU dankt daher allen, die die Arbeit der Stiftung finanziell oder auf andere Weise unterstützen, insbesondere dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, dem Stiftungsrat, dem Finanzbeirat, dem Förderkomitee und den vielen an dieser Stelle nicht genannten Freunden und Partnern.

**Renate-Michaela Rothe**  
Stellvertretende Stiftungsdirektorin

# UMWELT- BILDUNG

Die LaNU unterstützt seit vielen Jahren die Bildung für nachhaltige Entwicklung und vermittelt Wissen und Verständnis für den Schutz unserer Umwelt.

In enger Zusammenarbeit mit unseren Netzwerken gestalten wir vielfältige Bildungsangebote, die Menschen jeden Alters für den Naturschutz begeistern.



# 30-JÄHRIGES JUBILÄUM DER AKADEMIE DER LANU

Vor 30 Jahren wurde die Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt gegründet. Viele haben die Akademie auf der Reise durch drei Jahrzehnte Engagement im Natur- und Umweltschutz begleitet. Dieses Jubiläum wurde deshalb am 18. September zum Anlass genommen, mit den zahlreichen Partnerinnen und Partnern im Torhaus des Umweltzentrum Dresden e. V. zusammenzukommen. Die Veranstaltung sollte Gelegenheit zum Austausch, Erinnern und Revuepassieren geben und gleichzeitig einen Einblick in die vielfältigen Aufgabenbereiche und Angebote der Akademie bieten.

Bildung ist seit 30 Jahren das Herzstück der Arbeit der Akademie. Deshalb gestaltete ein thematisch bunter Umweltbildungsmarkt im Grünen den gemeinsamen, spätsommerlichen Nachmittag. Schon auf dem Begrüßungsweg konnte man seinen ökologischen Fußabdruck testen. Junge Naturwächterinnen und Junge Naturwächter stellten sich und ihre Arbeit vor. Ebenso wurde ein kleiner Snack angeboten, der eng mit Fragen zur Lebensmittelver(sch)wendung verknüpft war.

Der Bildungsmarkt spiegelt dabei auch wider, dass die Arbeit der Akademie von einem engagierten, kooperativen und vertrauensvollen Miteinander vieler Akteure aus dem Natur- und Umweltschutz in Sachsen geprägt ist.

Staatsminister Wolfram Günther würdigte die Arbeit der LaNU und ihrer Akademie als wertvoll für den Umwelt- und Naturschutz und die Vernetzung in Sachsen.



## UMWELTBILDUNG

# MOBILE UMWELTBILDUNG



### Nutzung neuer Medien und Projektpartner der Forschung

Im Jahr 2024 konnten die Umweltmobile und der Kinder-UmweltBus der LaNU fast 8.000 Kinder, Jugendliche und Familien in 522 Einsätzen für Natur und Umwelt begeistern. Damit knüpfen sie erfolgreich an das Vorjahresniveau an.

Bei den Mobileinsätzen werden zunehmend Tablets mit Apps zur Bestimmung von Tier- und Pflanzenarten genutzt. Das steigert die Motivation der Jugendlichen bei Freilanduntersuchungen erheblich. Die Identifikation von Pflanzen und Kleinstlebewesen in Gewässern, im Boden oder in Wald und Wiesen erfolgt nun schneller und effizienter. Unterstützt wird sie durch Apps wie Flora Incognita und ObsIdentify. Die abschließende Bestätigung erfolgt durch die „klassische“ Bestimmungsliteratur der Mobile.

Dank WLAN können die Apps an den Mobilen genutzt werden, was die Biotoperfassung erleichtert. Positiv ist der Trend, dass immer mehr Jugendliche die Bestimmungsapps auf ihren eigenen Handys installieren. So kann Artenvielfalt auch privat wahrgenommen werden und das Interesse am Naturschutz steigt.

Seit Ende 2019 unterstützt das Umweltmobil Planaria das Citizen-Science-Projekt FLOW. Dieses untersucht den ökologischen Zustand kleiner Bäche mit Hilfe sächsischer Schülerinnen und Schülern sowie interessierter Bürgerinnen und Bürgern. Die Projektleitung übernahmen das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) und die Friedrich-Schiller-Universität Jena. Pandemiebedingt gab es 2020 und 2021 Schwierigkeiten bei der Datenerhebung. Mit einer zusätzlichen Förderung vom BMBF und dem neuen Projektpartner BUND e. V. konnte dies ausgeglichen werden. Insgesamt wurden bundesweit 137 Bäche von etwa 90 FLOW-Freiwilligengruppen untersucht, unterstützt durch Mobile aus Sachsen und anderen Bundesländern.

Das Umweltmobil profitierte von erhöhten Einsatzzahlen und dem großen Medieninteresse. Es nutzt weiterhin die angeschafften Materialien zur Datenerhebung und Bestimmung des Makrozoobenthos. Außerdem wurde das Projekt durch die ARD-Aktion #unsereFlüsse von Mai bis September 2024 bekannt. Die Projektleiterin stellte diese Aktion bei der Abschlusskonferenz des FLOW-Projektes im November 2024 in Leipzig vor. Hier konnte auch das Planaria-Mobil seine Rolle im Projekt und die Ergebnisse seiner Umweltbildungsarbeit präsentieren.



## ZERTIFIZIERUNGS- UND QUALIFIZIERUNGS- ANGEBOTE DER AKADEMIE DER LANU

Mit ihren Angeboten zu Qualifizierungs- und Zertifikierungskursen im Naturschutz trägt die LaNU zur langfristigen Sicherstellung von Fachkenntnissen im Ehrenamt und bei Fachleuten bei. Neben der Übernahme von bundesweit einheitlich durchgeführten Kursangeboten wie z. B. zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/in, BANU-Artenkenntniskursen oder Waldpädagogik entwickelt die LaNU hierzu auch sachsenweit eigene Angebote.

Bereits zum zehnten Mal wurde 2024 der in Kooperation mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst angebotene Zertifikatslehrgang Waldpädagogik abgeschlossen. Die Prüfung als Nachweis der erworbenen Kenntnisse zu fachlichen, pädagogischen und rechtlichen Inhalten haben bislang ca. 200 Waldpädagoginnen und Waldpädagogen abgelegt.

Neu gestartet ist 2024 ein analoges LaNU-eigenes Kursangebot, um Artenkenntnis in Verbindung mit pädagogischem Wissen zu vermitteln. Zwölf Teilnehmende, die in der Nachwuchsgewinnung im Naturschutz tätig sind (u. a. im Programm Junge Naturwächter), starteten mit dem ersten Modul zu pädagogischen Grundlagen im neuen Lehrgang Artenkenntnispädagogik. Dieser ist in seiner Art deutschlandweit einzigartig. In Zusammenarbeit mit der NAJU Dresden werden bis Herbst 2025 zusätzliche Module angeboten, die darauf abzielen, Wissen über die Natur, Artenkenntnis und didaktische Methoden zu vertiefen. Auch dieser Kurs endet mit einer Prüfung und dem Erwerb eines Zertifikats.

2023 begann der Aufbau eines Zertifikatskurses zur Obstbaumpfleger mit drei Sachkundekursen. 2024 konnte dann neben einem weiteren Sachkundekurs ein erster vollständiger Zertifizierungskurs in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Oberes Vogtland e. V. in Eubabrunn durchgeführt werden. Der Kurs richtet sich an Personen in der Streuobstwiesepflege und vermittelt in fünf Pflicht- und zwei Wahlbausteinen mehr als 100 Stunden Fachwissen

zur Pflege von Streuobstbeständen einschließlich naturnahem Obstbaumschnitt, Pflanzung und Veredlung von Obstbäumen und ökologischer Bewirtschaftung. Zudem werden die Streuobstwiesen als geschütztes Biotop und die Pomologie behandelt. Praktische Übungen nehmen dabei einen hohen Anteil ein.

Nach erfolgreicher Prüfung am Ende des ersten Bausteins erhalten Teilnehmende ein auf zwei Jahre befristetes Zertifikat, das nach Abschluss aller Bausteine unbefristet ist. Das Zertifikat gilt seit 2023 als eine Voraussetzung für Fördermittel zur Jung- und Altbaumpfleger im Rahmen der Förderrichtlinie Natürliches Erbe des Freistaates Sachsen. Allein 2024 erhielten 66 Personen ein unbefristetes oder befristetes Zertifikat. Die Evaluierung des Kurses erfolgt aktuell im Rahmen des FuE-Vorhabens des LfULG "Strategie für die dauerhafte Nutzung von Streuobstwiesen".



### GUT ZU WISSEN

Der Kurs vermittelt über 100 Stunden Fachwissen zu Pflege, Schnitt und ökologischer Bewirtschaftung von Streuobstwiesen.



## KLIMASCHUL- KONFERENZ 2024

Im Rahmen der Initiative „Klimaschulen in Sachsen“ trafen sich Vertreter bestehender und künftiger Klimaschulen zur alljährlichen Klimaschulkonferenz 2023/24. Wie im Vorjahr begegneten sich die Teilnehmenden am ersten Tag digital. Der zweite Tag folgte in Präsenz im Haus der Kirche in Dresden. Die Klimaschulkonferenz ist die zentrale Austauschplattform in Sachsen, um Wissen und Erfahrungen der Schulen miteinander zu teilen. Digitale Foren und Thementische boten fachlichen Input und neue Ideen für die Klimaschularbeit.

Traditionell erfolgte auch die feierliche Auszeichnung neuer Klimaschulen. 2024 erhielten elf neue Schulen die Auszeichnung durch Staatsminister Wolfram Günther (SMEKUL) und Amtschef Wilfried Kühner (SMK), neun Klimaschulen bekamen eine Rezertifizierungsurkunde für weitere fünf Jahre als „Klimaschule“.



## UMWELTBILDUNG

# UNTERSTÜTZUNG VON MAßNAHMEN IN DER UMWELT- BILDUNG

Mit diesem wiederkehrenden Programm unterstützt die LaNU jährlich eine Vielzahl von Maßnahmen der Umweltbildung freier Träger, kleiner Verbände und Vereine in Sachsen und ermöglicht so die Weitergabe von Ideen und Maßnahmen im Bildungsbereich.

Die unterstützten Projekte schaffen ein lebendiges Netzwerk für Umweltbildung und nachhaltiges Handeln, indem sie praxisnahe Erlebnisse bieten und Wissen erlebbar machen. Durch die enge Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und lokalen Initiativen entstehen langfristige Strukturen, die Umweltbewusstsein generationsübergreifend stärken. So trägt das Programm der LaNU dazu bei, nachhaltige Entwicklung in Sachsen zu fördern und zukunftsfähige Impulse zu setzen.

### 🏠 Mitmachgarten „Wirrwuchs“ des Vereins Querbeet Leipzig e.V.

#### 🌱 K hoch drei: (Perma)kulturen, kochen, kollektiv

**i** Das Projekt „K<sup>3</sup>: (Perma) Kulturen, kochen, kollektiv“ von Querbeet e. V. ermöglichte Kindern und Jugendlichen in Leipzig Paunsdorf an Koch- und Gartenprojekten teilzunehmen. Ziel war die Förderung von gesunder Ernährung, Nachhaltigkeit und interkultureller Zusammenarbeit. Regelmäßige Kochveranstaltungen schufen Bewusstsein für Lebensmittelverschwendung und stärkten die Integration.

€ 11.861,59 Euro

### 🗺️ Legende

- 🏠 Umweltbildungseinrichtung
- 🌱 Maßnahme
- i** Beschreibung
- € Unterstützungssumme

### 🏠 Sukuma arts e. V.

#### 🌱 Multiplikator\*innen Training – BNE praktisch: Nachhaltige Kunst- und Kulturveranstaltungen

**i** Das Training „Seed-Together – Nachhaltig Veranstalten“ bot praxisnahe Lernräume für die Kunst-, Kultur- und Veranstaltungsbranche. In sieben Veranstaltungen wurden Themen wie Catering, Ressourcen und Energieverbrauch behandelt. Workshops und Best-Practice-Beispiele motivierten zu nachhaltigem Handeln. Eine Broschüre verbreitet die Erkenntnisse.

€ 15.000,00 Euro

### 🏠 Zukunftsgestalten e. V.

#### 🌱 BNE-Angebote für Schulen, Lehrende und Multiplikatoren

**i** Der Verein Zukunftsgestalten e. V. bot verschiedene BNE-Angebote für Schulen und Multiplikatoren an. Die Lesewerkstatt diskutierte mit einer altersübergreifenden Zielgruppe Themen wie Klimawandel und gesellschaftliche Herausforderungen. Der Workshop zur Klimakrise und Ernährung vermittelte den Lernenden globale Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten. Interaktive Methoden förderten Perspektivwechsel und kritisches Denken.

€ 14.744,00 Euro

### 🏠 Lausitzer Seenland gemeinnützige GmbH

#### 🌱 Kunstvolle Zeichen für einen müllfreien Wald

**i** Im Lausitzer Seenland förderte die Maßnahme durch Landart-Kunst, Workshops und eine Ausstellung das Bewusstsein für den Wert unberührter Natur und besseres Entsorgungsverhalten. Eine Website präsentiert zwei Kurzfilme: über das Lausitzer Seenland und die Schaffung kreativer Kunstwerke im Einklang mit der Natur.

€ 15.000,00 Euro

### 🏠 Deutsches Kleingärtnermuseum in Leipzig e. V.

#### 🌱 Artenvielfalt im urbanen Raum

**i** Das Projekt „Artenvielfalt im urbanen Raum“ sensibilisierte Kinder und Jugendliche aus fünf Schulen und Kitas für die Bedeutung von Insekten. Im „Entdecker-Garten“ entstanden Insektenquartiere, ein Sandarium und eine Schaubeute. Kreative Aktivitäten und Naturbeobachtungen wurden im „InsektenEntdecker-Buch“ dokumentiert.

€ 14.450,00 Euro

### 🏠 Stiftung Soziale Projekte Meißen – Heil- und Kräutergarten

#### 🌱 Naturstunde

**i** Die Maßnahme ermöglichte Kindern in Meißen durch regelmäßige „Naturstunden“ im Heil- und Kräutergarten der Stiftung Soziale Projekte Meißen sowie durch Aktionstage einen freien Zugang zur Naturbildung. Sie konnten die Wunder der Natur entdecken, Zeit in der Natur verbringen und ein tieferes Bewusstsein für deren Wert entwickeln.

€ 4.550,00 Euro

### 🏠 Umweltinstitut Leipzig e. V.

#### 🌱 Wir schützen unsere Wildbestäuber

**i** Das Umweltbildungsprojekt in Leipzig zeigte die Bedeutung heimischer Bestäuber für das ökologische Gleichgewicht und wie sie im urbanen Raum kostengünstig gefördert werden können. Projektwochen und Workshops vermittelten praktische Kompetenzen, um Wildbestäuber aktiv zu unterstützen und ihre Vielfalt zu erhalten.

€ 14.950,00 Euro

### 🏠 Naturcamp Dresden gUG

#### 🌱 Dresdner Heide - Experts: Waldwissen für Teenager

**i** Das Projekt „HEIDE EXPERTS – Waldwissen für Teenager“ brachte Jugendlichen die Dresdner Heide näher. Sie lernten viel über Vögel, Insekten und Pflanzen. Praktische Aktivitäten wie Nisthilfen bauen, Kräuterbutter herstellen und Naturhandwerken halfen, um ökologische Zusammenhänge und nachhaltige Lebensräume besser zu verstehen.

€ 7.125,00 Euro

### 🏠 Diakonie Leipziger Land e. V. – Jugendbüro Groitzsch

#### 🌱 Naturlehrpfad Groitzsch – Biologie mal anders

**i** In dem Projekt wurde ein Naturlehrpfad entwickelt, der den Biologieunterricht durch praxisnahe Erfahrungen im Freien bereichert. Schüler und Schülerinnen aus Oberschule und Gymnasium Groitzsch sowie Biologielehrkräfte nahmen am schulübergreifenden GTA-Projekt teil, um das Gelernte direkt in der Natur anzuwenden.

€ 4.257,46 Euro

## 🏠 BUND Dresden

### 🔧 Wandel im Blick – Fotoprojekt zum Klimawandel in der Stadt Dresden

**i** Ziel des Projektes war eine Stärkung des Bewusstseins für den Klimawandel und die Resilienz von Städten. Workshops boten Einblicke in den Klimawandel und Anpassungsstrategien in Dresden. Fotografie und Texte halfen den Lernenden der fünften Klasse, ihre Gedanken auszudrücken und sich als Akteure im Klimaschutz zu sehen. Eine Ausstellung präsentierte ihre Ergebnisse.

€ 15.000,00 Euro

## 🏠 Stadt-Umland LPV LeipzigGrün e. V.

### 🔧 Heimat & Landschaft – Wissensvermittlung, Landschaftskommunikation und Weiterbildung

**i** Die vielfältigen Veranstaltungen, wie Workshops zur Landschaftswahrnehmung, ein Radwanderkino und Netzwerk-Events, vermittelten ökologische Zusammenhänge sowie Artenkenntnis und Artenschutz. Sie förderten den Austausch zwischen Stadt und Land und stärkten regionale Wertschöpfung und Naturschutzaufgaben.

€ 15.000,00 Euro

## 🏠 Columbus Junior e. V.

### 🔧 Biodiversität fördern lernen

**i** Im Zaubergarten des Columbus Junior e. V. in Leipzig-Stötteritz wurden 2024 Umweltbildungsmaßnahmen umgesetzt. Der Garten als außerschulischer Lernort vermittelte Kindern und Jugendlichen ökologisches Wissen und Handlungskompetenzen nach BNE-Prinzipien. Obstbäume, ein Sandarium und ein erneuertes Gewächshaus förderten Artenkenntnis und Empathie für Lebewesen.

€ 12.050,00 Euro

## 🏠 Sohland lebt! e. V.

### 🔧 Naturforscher\*innen auf dem Weg: Zeit zum Verwildern, Zeit für Lebendigkeit

**i** Das Umweltbildungsprojekt „Zeit zum Verwildern – Zeit zum lebendig sein“ und „Naturforschenden“ des Vereins Sohland lebt! richtete sich an Kinder und Jugendliche (6–15 Jahre). Von April bis November lernten sie Natur, Müllsammelaktionen, Kräuterkunde und Insektenhotelbau kennen. Ebenso setzten sie sich für bedrohte Arten wie den Ameisen-Bläuling ein.

€ 15.000,00 Euro

## 🏠 UFER-Projekte Dresden e. V.

### 🔧 Hier summt's – Lernwerkstatt insektenfreundliche Grundschule

**i** Das Projekt „Hier summt's – Lernwerkstatt Insektenfreundliche Grundschule“ ermöglichte Kindern der 6. Grundschule Dresden, ihren Schulhof in einen Lebensraum für Insekten zu verwandeln. Workshops und Aktionen wie der Bau von Insektenhotels und die Umgestaltung einer Wiese förderten Eigeninitiative und Naturbewusstsein. Die Schule kann die Ideen zukünftig eigenständig fortführen.

€ 13.320,00 Euro

## 🏠 Chinesischer Pavillon zu Dresden e. V.

### 🔧 Heidefuchse: Naturhandwerke mit den Jahreszeiten

**i** Im Projekt „Heidefuchse“ erkundeten Jugendliche (9–13 Jahre) die Dresdner Heide, lernten Lebensräume kennen und praktische Fertigkeiten wie Korbherstellung, Schnüre flechten und Schnitzen. Sie erforschten Bäume, Vögel und Reptilien, pflegten Nisthilfen und führten Reinigungsaktionen durch.

€ 9.630,00 Euro

## 🏠 Amöba – Verein für Umweltbildung e. V.

### 🔧 Umweltbildung für Schulen mit Frei-Day/ Projektorientierung

**i** Die partizipativ gestalteten Natur- und Umweltbildungsprojekte stärkten die Selbstwirksamkeit und Handlungskompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu Nachhaltigkeitsfragen im Rahmen des schulischen Frei-Days. Die Projektstage vertieften den Bezug zur Natur und vermittelten die Bedeutung des Schutzes der Umwelt.

€ 11.200,00 Euro

## 🏠 BUND Leipzig, AK Umweltpädagogik

### 🔧 Sommercamp der Leipziger BUNDspechte

**i** Das Sommercamp mit wildnispädagogischem Ansatz ermöglichte es fünfzehn Leipziger BUNDspechten, eine praktische, kreative und erlebnisorientierte Ferienwoche zu erleben. Sie war gefüllt mit verschiedenen Themen des Umwelt- und Naturschutzes.

€ 3.100,00 Euro

€ Summe

196.238,05 Euro

# ZUKUNFT FÜR DEN FELDHAMSTER

Helfen auch Sie dem vom Aussterben bedrohten Feldhamster, damit die Lebensgrundlagen dieser sehr selten gewordenen Art und vieler anderer Bewohner des Offenlandes auch in Zukunft erhalten bleiben. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende Landwirte in Nordsachsen, die ihre Felder „feldhamstergerecht“ bewirtschaften.

**Spendenkonto LaNU**  
IBAN: DE92 4306 0967 4096 8091 00  
BIC: GENODEM1GLS  
Verwendungszweck: Feldhamster

[www.hamsterschutz-sachsen.de](http://www.hamsterschutz-sachsen.de)



# VERANSTALTUNGEN HIGHLIGHTS 2024



## Workshop: "Naturschutz in Bergbauregionen – Wie entwickeln und erhalten wir Bergbaufolgelandschaften als ökologische Ausgleichsflächen?" am 7. November 2024 in Weißwasser

Der Workshop wurde in enger Zusammenarbeit mit der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz, der Naturschutzstation Muskauer Heide (Station Weißwasser) und dem NABU Regionalgruppe Weißwasser organisiert und durchgeführt. Er beschäftigte sich u. a. mit der Frage: Wie entwickeln und erhalten wir ökologische Ausgleichsflächen in Bergbaufolgelandschaften?

Auf Basis der Erfahrungen und der aktuellen Situation sollen langfristig gültige Grundlagen und Rahmenbedingungen für eine naturschonende Bewirtschaftung ökologischer Ausgleichsflächen sowie von Naturschutzvorrang- und Naturschutzvorbehaltsgebieten erarbeitet werden.

Dieser Workshop und die begleitenden Exkursionen wiesen einmal mehr nach, dass die von den Sanierungsträgern geschaffenen Lebensräume wesentlich zur Erhaltung der Biodiversität beitragen. Sie müssen aber langfristig gesichert und erhalten werden.



## "Fachaustausch Birkhuhnschutz" am 18./19. April 2024 in Ruzsów (Woiwodschaft Niederschlesien)

Im April trafen sich im polnischen Ruzsów (Woiwodschaft Niederschlesien) Experten aus Polen und Deutschland zu einem Fachaustausch in Sachen Schutz des Birkhuhns. Im Rahmen eines Seminars und einer Fachexkursion konnten viele aktuelle Erfahrungen vermittelt und das Ausloten einer grenzüberschreitenden Wiederansiedlung der geschützten Vogelart intensiv diskutiert werden.

Auf polnischer Seite bestehen aktuell noch fortpflanzungsfähige Populationen. Aktuelle Themen sind hier die Schaffung von Offenlandschaften als Lebensraum für das Raufußhuhn sowie die Sicherung des bestehenden Zuchtprogramms. Auf deutscher Seite (Sachsen und Brandenburg) existieren mit den Bergbaufolgelandschaften in der Lausitz große Potentiale für Lebensräume der streng geschützten Vogelart. Konkrete Ergebnisse des Austauschs waren beispielsweise die Übergabe von Frequenzen zur grenzüberschreitenden Beobachtung der Vögel, die Verstärkung und Entwicklung der Zusammenarbeit oder die neue Idee zur Untersuchung genetischer Linien.

## Workshop „Asiatische Hornisse“ am 10. Oktober 2024 in Dresden-Pillnitz

Eine zweite Hornissenart kommt in Deutschland seit 2014 vor, die ursprünglich in Südostasien beheimatet ist: die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*). Ausgehend von einer fortschreitenden Ausbreitung in westlichen Bundesländern ist mit dem Auftreten der invasiven Art auch in Sachsen zu rechnen.

Um einer Ausbreitung in Sachsen entgegenzuwirken, ist es wichtig, frühzeitig Vorkommen zu erkennen. Am 10. Oktober fand in Pillnitz ein Workshop zu diesem Thema statt. Der Workshop hatte folgende Schwerpunkte:

- » Ökologie: Lebensweise und Ausbreitung der Asiatischen Hornisse
- » Rechtliche Grundlagen und bisheriges Vorgehen in Sachsen
- » Erfahrungen aus Hamburg: Vorstellung der Situation in Hamburg 2019-2024

💡 Dieser Workshop fand in enger Kooperation mit dem LfULG statt.

## Natura 2000 – "Erhalt von Wald-Lebensräumen in Zeiten von Klimawandel und Waldumbau" am 13. September 2024 in Freiberg

In der Reihe „Umsetzung von Natura 2000“ setzte die Veranstaltung den Schwerpunkt auf die Herausforderungen zum Erhalt der Waldlebensraumtypen angesichts eingetretener und zu erwartender Klimaänderungen in Sachsen. 127 Teilnehmer besuchten die Veranstaltung.

Die Trockenheit und hohe Temperaturen der letzten Jahre zusammen mit Käferkalamitäten und Baumkrankheiten haben zu deutlichen Schäden in den heimischen Wäldern geführt. Auch Waldlebensräume nach FFH-RL sind davon betroffen. Ungewiss erscheint, ob auf stark sommertrockenen Standorten eichengeprägte Waldlebensraumtypen auch dem künftigen Klima standhalten können.

💡 Die Fachtagung wurde in Kooperation mit dem LfULG durchgeführt.

## 4. Sächsisches Waldpädagogik-Forum am 5./6. November 2024 in Sebnitz

Das 4. Waldpädagogik-Forum war das größte Netzwerktreffen für Fachkräfte in der Waldpädagogik, Landschaftsführung und Umweltbildung in Sachsen. Organisiert wurde es vom Sachsenforst, der LaNU sowie dem Landesverband Sachsen der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V.

Mit dem Themenschwerpunkt „Bildung und Kommunikation – Wald im Wandel“ bot es Vorträge, Workshops und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch zu aktuellen Herausforderungen wie Klimawandel und Waldumbau in der Umweltbildung. Rund 100 Teilnehmende nutzten das Forum als Weiterbildung und Netzwerkstärkung. Zudem wurden sechzehn neue staatlich zertifizierte Waldpädagogen und Waldpädagoginnen ausgezeichnet.



## 5. Sächsischer Fachtag Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) am 27./28. August 2024

Der Fachtag Bildung für nachhaltige Entwicklung 2024 bildete den Abschluss eines Beteiligungsprozesses zur Fortschreibung der Sächsischen Landesstrategie BNE.

Online und in Präsenz wurden die Ergebnisse reflektiert und Interessierten die Möglichkeit gegeben, sich einzubringen. Am Ende des zweiten Tages wurden die erarbeiteten Ergebnisse an die Staatsregierung übergeben. Darüber hinaus bot die Veranstaltung den Teilnehmenden die Möglichkeit, andere BNE-Akteure zu treffen, sich auszutauschen und zu vernetzen.

💡 Die Organisation des Fachtags BNE erfolgte in enger Abstimmung und Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus.

# BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

... fördert das Bewusstsein und die Fähigkeiten, um den Herausforderungen unserer Zeit aktiv und verantwortungsbewusst zu begegnen.

Sie befähigt Menschen jeden Alters, nachhaltige Entscheidungen zu treffen und ihren Lebensstil zukunftsfähig zu gestalten. BNE ist damit ein Schlüssel für gesellschaftlichen Wandel und langfristige Innovationsfähigkeit.

- Landeskoordinierungsstelle BNE
- Servicestellen BNE (S-BNE)
- Lotseneinrichtung 2023/2024
- Lotseneinrichtung 2024



## NACHHALTIGE REGIONEN FÜR EINE FAIRE, ZUKUNFTS- FÄHIGE WELT

In diesem Jahr lag der Fokus der Landeskoordinierungsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) auf der Verstärkung der Arbeit mit den Servicestellen BNE und deren Begleitung von Bildungseinrichtungen im BNE-Lotsenprogramm.

Im April wurde gemeinsam mit den Servicestellen BNE ein dreitägiges Netzwerktreffen im Natur- und Umweltzentrum Vogtland e. V. durchgeführt. Dieses bot die Gelegenheit zu einer weiteren Vernetzung, vielfältigem Erfahrungsaustausch, Weiterbildung sowie Workshops zu den unterschiedlichen Themen der Servicestellen.

Im Rahmen des BNE-Lotsenprogramms begleitet die LaNU pro Jahr etwa 30 neue Bildungseinrichtungen durch die regionalen Servicestellen. Für alle im Programm befindlichen Einrichtungen werden jährlich zwei Weiterbildungstage mit Workshops zu unterschiedlichen Themen angeboten. Im Anschluss an den Weiterbildungstag am 22. Oktober fand im Sächsischen Staatsministerium für Kultus (SMK) eine Auszeichnungsveranstaltung für alle BNE-Lotsinnen und -Lotsen statt.

Jede Servicestelle erhielt eine vom Kultusminister unterzeichnete Urkunde sowie eine Holzplakette. Vor der feierlichen Übergabe berichteten mehrere Einrichtungen über ihre Erfahrungen mit dem Programm und es existierte auch Zeit für Vernetzung und Austausch.

Die Landeskoordinierungsstelle unterstützte zudem weitere Veranstaltungen, die das Thema BNE in unterschiedlichen Facetten vertieft und den Dialog über nachhaltige Entwicklung gefördert haben. So wurde beispielsweise in Kooperation mit dem SMK der 5. Fachtag BNE mit ca. 100 Teilnehmenden (siehe Veranstaltungen Highlights 2024, S. 14/15) sowie die Landesarbeitsgemeinschaft BNE durchgeführt.

Mehr Infos online unter:  
[www.lanu.de/tCj1](http://www.lanu.de/tCj1)



Mehr Infos online unter:  
[www.lanu.de/tCjM](http://www.lanu.de/tCjM)



# NATUR- SCHUTZ- FONDS



## DER NATURSCHUTZ- FONDS

Der Naturschutzfonds ist ein Sondervermögen, das von der LaNU verwaltet wird. Es dient gemäß SächsNatSchG der Förderung von Naturschutzprojekten Dritter, der Umsetzung eigener Naturschutz- und Umweltbildungsprojekte sowie dem Erwerb und der Pflege von naturschutzfachlich wertvollen Flächen.

Das Sondervermögen setzt sich zusammen aus Ersatzzahlungen gemäß § 15 Abs. 6 BNatSchG, Lotteriezweckerträgen der Glücksspirale, Pachterlösen, Zinseinnahmen und Spenden sowie den Zuweisungen Dritter.

Die LaNU pflegt und entwickelt 41 Flächenkomplexe, bestehend aus mehr als 650 Flurstücken mit einer Größe von insgesamt rund 1.450 ha. Die Flächen bilden die ganze Vielfalt der sächsischen Naturlandschaften ab: von Bergwiesen im Erzgebirge über Laubmischwälder im sächsischen Hügelland hin zu Offen- und Halboffenland in den Bergbaufolgelandschaften Nordwestsachsens.

Mit der Bergbaufolgelandschaft Grabschütz (Landkreis Nordsachsen) hat die LaNU bedeutende Anteile am vogelreichsten Naturschutzgebiet Sachsens, dem Werbeliner See (Landkreis Nordsachsen).

Die Stiftung ist zudem im Besitz einer ca. 20 ha Waldfläche, die sich unmittelbar an den barocken Garten in Großsedlitz (Landkreis Sächs. Schweiz / Osterzgebirge) anschließt.

In Neukirchen (Landkreis Zwickau) befindet sich eine der größten Streuobstwiesen Sachsens ebenso im Besitz der LaNU.

2024 hat die Stiftung für 32 Projekte Dritter Fördermittel in einer Gesamthöhe von 458.257,30 Euro bewilligt. Um die Breite der Förderung zu zeigen, seien hier beispielhaft die Förderung eines Filmprojekts für das Nationale Naturmonument Grünes Band, des neu entstehenden Flussperlmuschelmuseums in Adorf (Vogtland) und einer besonders umfangreichen Heckenpflanzung in Mittelsachsen genannt.

Die LaNU ist 2024 aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert worden, und zwar im Rahmen des Verbundprojekts MARA (Margaritifera Restoration Alliance), in dem sich die LaNU gemeinsam mit weiteren Projektpartnern für den Schutz der Flussperlmuschel im sächsischen Vogtland einsetzt. Weiter fördert das Bundes-



institut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) bis 2027 mit rund 1,4 Mio. Euro die Anpassung des Schlossparks Wechselburg an den Klimawandel. Das Projekt wird gemeinsam mit den vier anderen Besitzern des Parks umgesetzt.

Die Plattform für das Engagementprojekt Regio-Crowd ([www.regiocrowd.de](http://www.regiocrowd.de)) hat sich 2024 einem Relaunch unterzogen.

Die Botanischen Gärten in Sachsen sind jetzt über einen lockeren Verbund unter der Ägide der LaNU miteinander vernetzt.

Das Projekt MARA hat einen Preis als UN-Dekade-Projekt des Jahres 2024 gewonnen und beim EKV-Preis hat das Naturkundemuseum Leipzig mit der vierten Staffel „Abgetaucht“ des Videopodcasts „School’s out!?“ den ersten Platz belegt. Die Podcasts entstanden in einer Kooperation des Museums mit dem Sächsischen Tauchsportverband e. V. und der LaNU.



Mehr Infos online unter:  
[www.lanu.de/tCcD](http://www.lanu.de/tCcD)



## NATURSCHUTZ

# NATURSCHUTZ UND GENUSS – DER ÖKOLOGISCHE WEINBERG IN MEISSEN

### Neustart am Weinberg

Das Jahr 2023 endete für uns mit einem großen Verlust: Gunther Emmerlich, der beliebte Opernsänger und Entertainer, ist verstorben. Er war als Förderer des ökologischen Weinbergs am Burgberg in Meißen der LaNU besonders verbunden.

Im Spätsommer 2024 ist es uns gelungen, eine neue Botschafterin für den Weinberg zu finden: Beate Werner, bekannt als Fernsehmoderatorin der MDR-Senderreihe "Unterwegs in Sachsen".

### Gemeinsame Verantwortung

Die zweite schlechte Nachricht erreichte uns im April: Die ersten Jahresmonate waren überdurchschnittlich warm. Dann folgten späte und ungewöhnlich kalte Nachtfröste mit weitreichenden Ernteverlusten für Obstbauern und Winzer.

Doch der Meißner Weinberg überstand das Extremwetter fast unbeschadet: Die steile, warme Südhanglage ließ die Temperaturen nicht allzu tief fallen und die Ernte im Herbst war überraschend gut. Die Ernte wurde wie jedes Jahr unter engagierter Mithilfe der Schülerschaft des Gymnasiums St. Afra eingebracht.

### Patenschaften für Weinreben

... sind weiterhin möglich und natürlich auch erwünscht. Der einzigartige Weinberg – ökologisch bewirtschaftet mit einem typisch sächsischen Weinprodukt, dem Schieler (einem Verschnitt aus der roten Traube Regent und der weißen Johanni- traube), braucht weiterhin Menschen, die eine Patenschaft für Weinreben am Berg übernehmen möchten.

Mehr Infos online unter:  
[www.lanu.de/b4u](http://www.lanu.de/b4u)



GUT ZU WISSEN

Mehr Infos gibt es unter [www.burgberg-meissen.de](http://www.burgberg-meissen.de)



### Pflanzenkunde am Schaubeet

... ist jetzt auch im Weinberg möglich. Auf der Terrasse unterhalb der Sitzgruppe am Weinberg, wurde ein neues Hochbeet errichtet. Es ist bepflanzt mit typischen Pflanzen für Weinberge in Sachsen wie dem Aufrechten Glaskraut, der Fetthenne und weiteren typischen Weinbergs-Kräutern. Im Zuge dessen wurde auch eine neue Stiege angelegt, um die notwendige Pflege im Weinberg zu vereinfachen.

### Jugend forscht

Die 2023 aufgelegte Kooperation mit der TU Bergakademie in Freiberg wurde auch 2024 fortgeführt. Mehrere Bachelorarbeiten zum Weinberg konnten abgeschlossen werden. So wurden zwei Zikadenarten erstmals in Sachsen nachgewiesen. Beide sind wahrscheinlich infolge der Klimaerwärmung ins Elbtal eingewandert.

Dabei ist für 2025 ein wunderbarer Kalender mit Makrofotografien von Insekten am Weinberg entstanden, aufgenommen vom Dozenten der Studierenden, Dr. Roland Achtziger.

# NATUR- UND DENKMALSCHUTZ IM SCHLOSSPARK WECHSELBURG

### Ein englischer Landschaftspark

Rund 200 Jahre ist es her, dass der Schlosspark Wechselburg vom Adelsgeschlecht der Schönburgs als Landschaftspark im englischen Stil angelegt wurde. Der Park liegt in einer Schleife der Zwickauer Mulde und erstreckt sich einen Abhang hinunter vom alten Schloss bis zur Mulde. Eine extensiv bewirtschaftete, kräuterreiche Wiese im Zentrum mit einzigartigen Solitär- bäumen geht an den Rändern in einen Waldsaum über. Der grenzt wiederum an landwirtschaftliche Flächen, die Mulde und das Siedlungsgebiet der Gemeinde Wechselburg.

### Grüße vom Klimawandel

Zwei Drittel des Schlossparks wurden 2013 von der LaNU erworben. Die restlichen Parkflächen gehören dem Landkreis Mittelsachsen, der Gemeinde Wechselburg, zwei Privateigentümern und dem Kloster Wechselburg.

Schon bald nach dem Erwerb wurde der besondere Pflegeaufwand für den Park als naturschutzfachlich, unter europäischem Schutz stehendes Gebiet deutlich. Maßnahmen im Park sind nicht nur unter allen Eigentümern, sondern auch mit zumindest zwei Behörden, der unteren Naturschutz- und der Denkmalschutzbehörde, abzustimmen.

Zudem sind die Auswirkungen des Klimawandels im Park spürbar: Überflutungen, Starkregen und extreme Trockenphasen schaden dem Baumbestand und den Parkwegen zusehends.



Mehr Infos online unter:  
[www.schlosspark-wechselburg.de](http://www.schlosspark-wechselburg.de)



### Fit für den Klimawandel

Anfang 2024 war ein Förderantrag beim Bundesbauministerium im Rahmen des Förderprogramms „Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel“ erfolgreich: Bis Ende 2027 soll der Park mit mehr als 1,4 Mio. Euro Fördergeldern „fit für den Klimawandel“ gemacht werden.

Hierzu wurde ein sogenanntes Parkpflegewerk ausgeschrieben, das die planerische Grundlage für künftige Aktivitäten im Park bildet. Mit einem Wasser- und Klimakonzept sollen Maßnahmen im Umgang mit Starkregen und Trockenphasen entwickelt werden.

Die LaNU koordiniert das Projekt und hat einen Projektkoordinator als Ansprechpartner engagiert. Er richtet Dialogveranstaltungen, Projektwerkstätten und andere Veranstaltungsformate wie das Wechselburger Parkseminar aus, das Ende Oktober 2024 mit rund 35 Teilnehmenden über drei Tage stattfand. An mancher Ecke erstrahlte der Park jetzt wieder in neuem Pflegeglanz.

# PFLANZLICHE KLEINODE: UNSERE BOTANISCHEN GÄRTEN IN SACHSEN



## Orte urbaner Artenvielfalt

Botanische Gärten sind als „Orte urbaner Biodiversität“ wertvolle Partner. So ist die LaNU seit Ende 2023 mit der wissenschaftlichen Begleitung der nicht-universitären botanischen Gärten in Sachsen betraut. Die botanischen Gärten in Sachsen zeichnen sich durch eine besondere Artenvielfalt aus, die es zu erfassen, zu schützen und die Artenvielfalt „auf der Fläche“ zu erhalten gilt.

Die Gärten sind sehr heterogen aufgestellt: von den großen universitären Gärten in Leipzig und Dresden mit teilweise mehreren Außenstellen, bis hin zu kleinen, spezialisierten Gärten wie dem Blindengarten in Radeberg oder dem arktisch-alpinen Garten in Chemnitz.

Die LaNU unterstützt die meist kleinen Einrichtungen auf unterschiedliche Weise. So zum Beispiel bei der Entwicklung von Umweltbildungsangeboten. Ebenso forciert die Stiftung die Vernetzung und Kooperation zwischen den einzelnen Gärten. Die nicht-universitären Botanischen Gärten sollen zu „Art-Depots“ für seltene heimische Pflanzen weiterentwickelt werden.

## Botanische Herausforderung

Die Herausforderungen für die nicht-universitären botanischen Gärten sind enorm. Dem ohnehin sehr wenigen Personal steht ein Generationswechsel bevor. Ebenso fordert der Umgang mit den Folgen des Klimawandels und auch der Wandel gesellschaftlicher Gegebenheiten ein strukturelles Umdenken für die weitere Entwicklung der Gärten.

## Aktivitäten der LaNU

Im Rahmen einer Bestandsaufnahme wurden die Gärten vor Ort besucht und gemeinsame Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit entwickelt. Erste Kooperationsgespräche mit wissenschaftlichen Einrichtungen zu gemeinsamen Projekten haben stattgefunden. Die universitären botanischen Gärten in Sachsen wie auch das LFULG stehen beratend zur Seite.

Im März und September fanden zwei Netzwerktreffen statt. Dieses Netzwerk wird im Sinne des Kooperationsgedankens aller sächsischen botanischen Gärten als "Netzwerk der Botanischen Gärten in Sachsen" bezeichnet.



# MASSNAHMEN DES NATURSCHUTZ-FONDS IM NEWSTICKER



## +++ Bad Gottleuba/Berggießhübel +++

Aufstellung einer Infotafel zum örtlichen Naturschutzgebiet

## +++ Bockwitz, Bergbaufolgelandschaft +++

Bau eines Zauneidechsenhabitats als Ersatzmaßnahme für Baumaßnahmen

## +++ Bockwitz, Bergbaufolgelandschaft +++

Koniks, Taurusrinder und Zackelschafe als „natürliche Balkenmäher“ bekommen Wasserbüffel zur Gesellschaft

## +++ Diera-Zehren, Streuobstwiese Naundorf +++

LaNU-Intensiv-Baumschnittkurs auf der Streuobstwiese durchgeführt und gesamten Baumbestand gepflegt

## +++ Dohma, Haus Waldfrieden +++

Abriss- und Entsieglungsmaßnahmen, Winterquartier für Kleine Hufeisennase und Großes Mausohr langfristig gesichert

## +++ Grabschütz, Bergbaufolgelandschaft +++

Neue Rasthütte von Unternehmen gespendet

## +++ Graupzig, Burgstädelteich +++

Amphibiengewässer abgefischt und abgelassen

## +++ Leisnig, Giksteich +++

Neu errichtete Brücke sichert Zugang zum Wanderweg ins Schanzenbachtal

## +++ Saarbrücken +++

Flussperlmuschel-Schutzprojekt MARA (Margaritifera Restoration Alliance) beim Deutschen Naturschutztag als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet

## +++ Meißen, Burgberg +++

Neues Hochbeet für weinbergstypische Pflanzen

## +++ Wechselburg, Schlosspark +++

Während eines Gewitters stürzt die bildgebende Weymouth-Kiefer um – eine Tragödie!

## +++ Wechselburg, Schlosspark +++

Rund 35 Ehrenamtliche beim zweiten Parkpflegeseminar teilgenommen, gemeinsam veranstaltet mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz

## +++ Zeißholz, Bergbaufolgelandschaft +++

Auftaktberatung für die Entwicklung einer „Ökoschlucht“ am Ablauf des Clara-Sees

## +++ Zeißholz, Bergbaufolgelandschaft +++

In Kooperation mit dem Unternehmen Grauwacke Amphibien-Laichhabitate frei geschoben



# HIGHLIGHTS DER LANU 2024



25 Jahre LaNU-Akademie: Alle vier Leitende der LaNU-Akademie



Stiftungsdirektor Dietmar Kammerchen auf dem Birkhuhn-Seminar in Ruszów (Niederschlesien)



Mitarbeiterin des Umweltmobils beim Bestimmen von Wasserinsekten am Tag der Flüsse in Flöha



Der Stiftungsratsvorsitzende, Umweltminister Wolfram Günther, würdigt die Arbeit der Akademie



30 Jahre mobile Umweltbildung vor Ort



Juni 2024 – Die ersten im Zoo Leipzig gezüchteten Feldhamster werden im Kreis Delitzsch ausgewildert



Landeserntedankfest in Mittweida: Minister Thomas Schmidt mit den Erntehoheiten am LaNU-Stand



MDR-Redakteurin Beate Werner als Botschafterin des ökologischen LaNU-Weinbergs in Meißen



Eine Erfolgsgeschichte „Junge Naturwächter“ (JuNa) – etwa 1.000 Kinder und Jugendliche engagieren sich



Oktober 2024: 2. Parkpflegeseminar in Wechselburg. MDR Sachsen Spiegel mit vor Ort



Jahrestreffen des ehrenamtlichen Naturschutzes in Plauen – Umweltminister würdigte langjährige ehrenamtliche Naturschützer



Das Flussperlmuschelschutzprojekt beim Deutschen Naturschutztag als UN-Dekade-Projekt ausgezeichnet

## NATURSCHUTZ

# VERNISSAGE UND THEATERPREMIERE – GROSSE BÜHNE FÜR DIE FLUSSPERLMUSCHEL

### Ausgestellt ...

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Wanderausstellung „Kunst trifft ... Flussperlmuschel“ im April 2023 im sächsischen Bad Elster (Vogtland) tourte die Kunstschau 2024 bundesweit durch die letzten Regionen mit Vorkommen der Flussperlmuschel. Die Ausstellung kombinierte Kunst und Artenschutz auf einzigartige Weise und bot der vom Aussterben bedrohten und unscheinbaren Art eine ganz neue Bühne. Von Ende März bis Anfang Juni 2024 gastierte die Kunstschau in der Galerie der Zentralbibliothek im Kulturpalast Dresden. Die Vernissage am 19. April lockte 100 Besucherinnen und Besucher an und wurde mit einer großen Premiere begangen und vorgestellt.

Das wissenschaftliche Theaterstück „Margaritifera margaritifera – Die Flussperlmuschel“ in der Reihe Fräulein Brehms Tierleben wurde erstmalig in voller Länge gezeigt. Es entstand im Rahmen des Projektes MARA und befindet sich seither im festen Repertoire der wissenschaftlichen Theaterreihe von Fräulein Brehm. Aufgeführt wurde es bereits bei verschiedenen Veranstaltungen in ganz Deutschland und kann auch individuell bei Fräulein Brehms Tierleben angefragt werden.

Die LaNU realisierte die Kunst- und Theateraktion gemeinsam mit weiteren Projektpartnern innerhalb des Projektes „MARA – Margaritifera Restoration Alliance“.

Das Artenschutzprojekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.



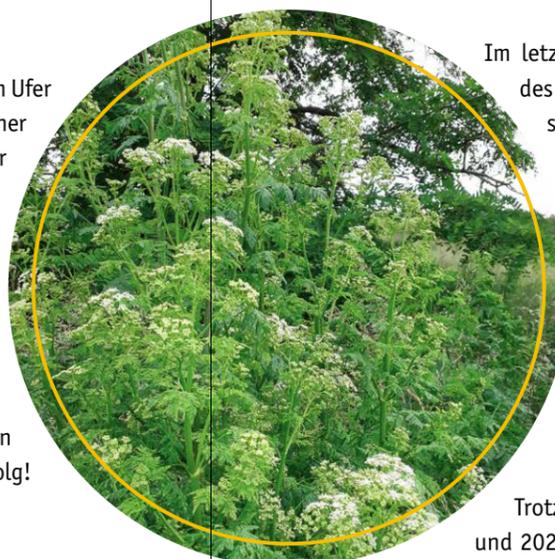
GUT ZU WISSEN  
Mehr zum Theaterstück:



## BIBER ENTRINDET ROTBUCHEN

Im Frühjahr erreichten die LaNU Hiobsbotschaften vom Ufer des Schlossparks Wechselburg: Ein Biber, Vertreter einer streng geschützten Tierart, hatte sein Nahrungsrevier in den Park verlegt. Und er entwickelte einen für seine Art ungewöhnlichen Appetit auf die mehr als 100 Jahre alten Rotbuchen am Ufer der Mulde.

Er schälte sie vom Boden bis in eine Höhe von 70 Zentimetern vollständig ab. Der Fachmann spricht von einem „Ringeln“: Die Bäume sind dem Tode geweiht. Um die noch unbeschädigten Bäume wurden Manschetten mit Maschendraht angebracht. Mit Erfolg! Der Biber ließ von den Bäumen ab.



## GEFLECKTER SCHIERLING ERFOLGREICH ZURÜCKGEDRÄNGT

Im letzten Jahr bereiteten große Bestände des Gefleckten Schierlings in den Lobstädter Lachen (Landkreis Leipzig) erhebliche Probleme. Diese stark giftige Pflanze bildete hier hektargroße Bestände aus. Sie stellte somit eine große Gefahr für die Konik-Wildpferde dar. Es musste recherchiert werden, was bei so großen Beständen des Schierlings zu tun ist. In der Fachöffentlichkeit war leider dazu nichts bekannt.

Trotzdem wurde die Intervention gewagt und 2023 eine lokale Fachfirma mit der zweimaligen Mahd und fachgerechter Entsorgung des Mahdguts beauftragt. Der Erfolg zeigte sich schon im gleichen Jahr. So richtig stellte er sich aber 2024 ein. Jetzt wachsen nur noch wenige der Giftpflanzen auf unseren Weiden. Die Pferde können hier wieder sorglos grasen.

Mehr Infos online unter:  
[www.perlmuttermuseum.de](http://www.perlmuttermuseum.de)



## IM LICHT DER ÖFFENTLICHKEIT

### LaNU-Wanderausstellungen

Die LaNU hat in den vergangenen Jahren zusammen mit Partnerorganisationen wie dem NABU oder dem BUND Sachsen Wanderausstellungen entwickelt. Es gibt sie zu den Themen EU-Wasserrahmenrichtlinie, Fledermaus, Flussperlmuschel, Schmetterlingswiesen und – neu 2024 – Wald.

Die Ausstellungen können kostenfrei ausgeliehen werden. Schnell kümmern lohnt sich, denn sie sind oft schon über Monate ausgebucht.

Mehr Infos online unter:  
[www.lanu.de/tCjy](http://www.lanu.de/tCjy)

### Kooperation Videopodcast

Zusammen mit dem Naturkundemuseum Leipzig und dem Sächsischen Tauchsportverband wurde 2023 die Fortsetzung des beliebten Video-Podcasts „School's out?!“ des Naturkundemuseums gedreht. Diesmal acht Folgen zum Thema sächsische Gewässer. Im Januar 2024 fand die Premiere statt, seitdem sind die Videos online anzuschauen.

Im Dezember hat die neue Staffel gar den EKU-Zukunftspreis gewonnen und für 2025 knobeln alle Beteiligten schon an einer Fortsetzung.

### Vogtland: Film ab und Museum

Die LaNU förderte 2024 die Produktion von mehreren kurzen Imagefilmen zum Grünen Band in Sachsen. Ein wichtiger Grund: das Grüne Band soll den Schutzstatus als Nationales Naturmonument erhalten. Fördermittelempfänger ist in dem Fall der Vogtlandkreis. Ebenso wird das neue Flussperlmuschelmuseum in Adorf/Vogtland über drei Jahre bis 2026 unterstützt. Gefördert wird hier die Anschaffung und Produktion einiger Exponate der vom Aussterben bedrohten Flussperlmuschel. Fördermittelnehmer ist die Stadt Adorf/Vogtland.

# PROJEKTFÖRDERUNG

## Trafohäuser: Fledermaus' gute Stube

Die LaNU ist selbst mit dem Projekt „Fledermaus kommt ins Haus“, ihrem Fledermausquartier „Haus Waldfrieden“ und der Wander-Ausstellung zur Fledermaus im Fledermaus-schutz aktiv.

2024 konnten zwei Projekte zum Fledermausschutz des NABU Sachsen unterstützt werden: der Kauf eines Trafohäuschens als Fledermausquartier in Mittelsachsen und das Projekt „Trafohaus-Paten“. Mit diesem Vorhaben sucht der NABU langfristige Unterstützer in Form ehrenamtlicher Patenschaften zur Pflege von Trafohäuschen, die von Fledermäusen genutzt werden.

## iNUVERSUMM

Im Rahmen des freistaatlichen Insektenschutzprojekts iNUVERSUMM schüttet die LaNU 150.000 Euro Fördermittel für Projekte zum Insektenschutz aus. Ziel ist, in jedem Landkreis ein Projekt zu unterstützen, das vorbildlich als Insektenschutzprojekt für Jedermann oder auch für Unternehmen gelten kann.

Parallel zu der Förderung wurde die Schmetterlings-Wanderausstellung um ein Roll-Up erweitert und ein Sonderheft des Arbeitskreis Entomologie des NABU Sachsen gefördert.



# FÖRDERPROJEKTE NATURSCHUTZFONDS

### Pflege und Sanierung Streuobstwiese

Eine Streuobstwiese in Piskowitz wird durch eine Privatperson gepflegt und saniert. Es werden neue Obstbäume gepflanzt (alte regionale Sorten). An den älteren Bäumen erfolgt ein fachgerechter Pflegeschnitt, aufrecht stehende Totholzbäume werden auf der Fläche belassen.

**3.525,00 Euro**

### Anlage einer Insektenterrasse

In der Kita Sonnenschein wird durch die Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle im Rahmen des iNUVERSUMM-Projektes eine Insektenterrasse angelegt.

**7.678,00 Euro**

### Umwandlung von artenarmen Grünland in eine artenreiche Bergwiese

Der LPV Mittleres Erzgebirge e. V. wandelt artenarmes Grünland in der Gemarkung Wiesa in eine artenreiche Bergwiese durch Ansaat sowie Pflanzung einzelner Obstgehölze im Rahmen des iNUVERSUMM-Projektes um.

**5.399,00 Euro**

### Aufwertung eines Obstgartens zur artenreichen und insektenfreundlichen Streuobstwiese

Der Obstgarten Plagwitz wurde als Demonstrationsfläche für eine artenreiche und insektenfreundliche Streuobstwiese im Rahmen des iNUVERSUMM-Projektes durch den Stadt-Umland-LPV LeipzigGrün aufgewertet.

**9.882,00 Euro**

### Wiederherstellung einer Feuchtwiese im FND "Rohrteich Leubnitz"

Der LPV Westsachsen stellt eine Feuchtwiese im Flächennaturdenkmal (FND) "Rohrteich Leubnitz" durch Entbuschung wieder her.

**7.668,00 Euro**

### Anlage einer Feldhecke in den Gemarkungen Oederan und Breitenau

Der LPV Mulde/Flöha legt eine Feldhecke mit einheimischen, standortgerechten Straucharten für einheimische Arten, wie Fledermaus, Wildbienen und zahlreiche Insekten auf einer Fläche von 9.780 m<sup>2</sup> an. So wird diese kaum strukturierte Fläche in der Gemarkung Oederan und Breitenau aufgewertet.

**82.641,00 Euro**

### Wissenschaftliche Erhebungen zu Wurzelbildungen von Altbäumen an Straßen

Das Alleenforum Sachsen e. V. will Erkenntnisse darüber erlangen, inwieweit durch Wurzeluntersuchungen sogenannte "vorsorgliche Baumfällungen" bei Straßenbaumaßnahmen vermieden werden können. Die Ergebnisse werden als Praxisempfehlung wissenschaftlich dokumentiert.

**17.766,00 Euro**

### Pflegecamp "Wilde Sense"

Das erfolgreiche Pflegecamp des BUND Sachsen aus den Jahren 2022 und 2023 wird auch 2024 im Vogtland fortgeführt. Die Teilnehmenden können bei der Flächenpflege den Umgang mit der Sense erlernen bzw. verbessern. Neu sind Exkursionen zur Artenkenntnis.

**4.986,00 Euro**

### Erwerb eines neuen Transportanhängers für die wollige Landschaftspflege

Für die Pflege von ökologisch und landschaftlich wertvollen Flächen im urbanen Raum werden bevorzugt Schafe eingesetzt. Die GRÜNE LIGA Dresden/Oberes Elbtal e. V. pflegt ca. 20 ha mit 150 Tieren im Raum Dresden. Da die Flächen über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind, wurde die Beschaffung eines Transportanhängers für den Schaftransport unterstützt.

**6.992,00 Euro**

### Fortsetzung Entbuschung von Biotop und Habitatsflächen

Im FND "Tannersberg Neukirchen" wird der Südwesthang und die Streuobstwiese Westhang auf ca. 1.500 m<sup>2</sup> aufgelichtet. Dabei werden durch den LPV Westsachsen verschiedene Gehölze entnommen, markante Einzelbäume/Obstbäume freigestellt sowie ein Windbruch aufgearbeitet und entfernt. Aus Holzstämmen und Reisig legt man Habitatstrukturen, insbesondere für die Zauneidechse, an.

**4.437,00 Euro**

### Fortführung "Schwalben willkommen" – Brutplätze schützen

Das 2016 gestartete Projekt des NABU wird fortgeführt. Ein neues Falblatt, speziell für den Bereich Landwirtschaft wird konzipiert und der bisherige Förderzeitraum evaluiert. Das Projekt läuft von 2024 bis 2027.

**21.000,00 Euro**

### Bergwiesenfest 2024 Königstein

Auch in diesem Jahr wurde das Bergwiesenfest in Königstein-Ebenheit wieder erfolgreich durchgeführt. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit des LPV Sächsische Schweiz/Osterzgebirge. Touristen und Einheimische sollen so für das Thema Bergwiesen, deren Bedeutung, Sicherung und Pflege sensibilisiert werden.

**5.000,00 Euro**

### Trafohauspaten gesucht! Eine Initiative für den Artenschutz!

Bürgerinnen und Bürger können ehrenamtlich die Patenschaft für ein Trafohaus übernehmen. Zu den Aufgaben gehören Pflegemaßnahmen, Beobachtung, Registrierung und Weiterleitung von Artdaten. Die Paten werden vom NABU Sachsen ausgebildet und angeleitet. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre.

**20.300,00 Euro**

### Flächenerwerb "Wendlerleich"

Der NABU Kreisverband Löbau hat den "Wendlerleich" in Neusalza-Spremberg durch Erwerb gesichert. Er ist Lebensraum für seltene und gefährdete Amphibienarten wie Rotbauchunke und Kammmolch. Der NABU Löbau übernimmt die Betreuung und Pflege des Teiches und plant darüber hinaus dessen Aufwertung und Sanierung.

**5.580,00 Euro**

### Anlage von Flächen als Grundlage für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen für die Umwelt im ländlichen Raum

Durch die Gutes.Leben GbR wird ein Baumbeet und verschiedene Trocken- und Feuchtbiotop angelegt. Diese dienen als Grundlage für Workshops und Module der Umweltbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den kommenden Jahren.

**6.000,00 Euro**

### Dauerausstellung des Erlebnis-Zentrum Perlmutter (EZP) im Museum Adorf

Im ErlebnisZentrumPerlmutter im Museum Adorf wird die geplante Dauerausstellung rund um die Themen Biologie, Gefährdungsursachen und Artenschutz der Flussperlmuschel durch umweltbildende Elemente unterstützt.

**100.000,00 Euro**

### Anlegen einer Wildstrauchhecke und einer Blühfläche

Die Stadt Kamenz hat im Rahmen des iNUVERSUMM-Projektes eine Wildstrauchhecke neben dem Stromhaus Schillerpark und eine Blühfläche auf dem ehemaligen Stiftungsgarten angelegt. Diese werden zur 800-Jahr-Feier 2025 präsentiert.

**10.657,00 Euro**

### Naturschutzgerechte Biotoppflege von zwei Feucht- bzw. Nasswiesen im NATURA-2000-Gebiet

In den Vorjahren entbuschte Flächen in der Gemarkung Mil-denau und Grottendorf bedürfen unbedingt einer jährlichen Pflege, da sonst die entbuschten Ohrweiden und Erlen sofort wieder ausschlagen würden. Hier wird Mahdgut von Flächen des LPV Mittleres Erzgebirge ausgebracht, um einen artenreichen Bestand mit Orchideen, Wollgras uvm. zu etablieren.

**18.113,27 Euro**

### Extensive Dachbegrünung

Auf zwei Flachdächern in Großröhrsdorf wird durch die Gebäudeeignerin eine extensive Dachbegrünung angestrebt und hierfür auf den Dächern gebietseigenes Saatgut eingesetzt. Mit dieser Maßnahme wird ein Beitrag zum Artenschutz geleistet, indem Lebensräume für gefährdete Tier- und Pflanzenarten geschaffen werden.

**5.000,00 Euro**

### Exklusive Nesterblicke – Storchenwebcam zur Unterstützung von Umweltbildungsmaßnahmen

An einem aktiven Storchenhorst auf einem Firmengelände in Frankenberg wurde unter Beachtung des Tierwohls durch den Förderverein Landesgartenschau Frankenberg/Sa. eine Webcam installiert. So wird das Nestgeschehen für alle erlebbar. Diesbezügliche Bildungs- und Informationsveranstaltungen für Schulen und die interessierte Bürgerschaft sollen zukünftig angeboten werden.

**6.000,00 Euro**

### Sandarium und Flächenaufwertung

Durch den Naturpark-Verein Dübener Heide wird ein Sandarium sowie Flächenaufwertung für den Gemeinschaftsgarten Bad Dübener Heide im Rahmen des iNUVERSUMM-Projektes geschaffen.

**3.694,00 Euro**

### Flächensicherung und Biotopentwicklung

Der BUND Sachsen, Regionalgruppe Scharzenberg, hat eine Fläche im FND "Teichgebiet Raum" erworben. Er plant die Biotopentwicklung dieses Gebietes, in dem ein Vorkommen des Kammmolches und eine bunte Flachlandmähwiese mit reicher Schmetterlingsfauna vorhanden sind.

**9.025,00 Euro**

### Sanierung einer Streuobstwiese und Anlage einer Benjeshecke

Durch maßvollen Pflegeschnitt an noch vorhandenen Altbäumen sowie gezielte Nachpflanzungen heimischer alter Obstbaumsorten möchte der LPV Torgau-Oschatz die Streuobstwiese Langenreichenbach als wertvolles Kulturlandschaftselement erhalten. Das anfallende Schnittmaterial wird zur Anlage einer Benjeshecke als Schutz zum angrenzenden Feld verwendet.

**20.815,00 Euro**

### Sanierung Weiher

Das ehemalige Laichgewässer im NSG Weißeritzwiesen Schellerhau erfüllt wegen eines hohen Sedimenteintrags seine Biotopfunktion nicht mehr. Durch die Sanierungsmaßnahmen, welche durch den LPV Sächsische Schweiz/Ostergebirge fachlich begleitet werden, wird eine dauerhafte Wasserhaltung gesichert. Der Biotopwert wird durch die Umgestaltung des Objektes mit Naturmaterialien optimiert.

**7.879,00 Euro**

### Neuanlage eines naturnahen, insektenfreundlichen Gartens

Der LPV Nordwestsachsen hat einen naturnahen, insektenfreundlichen Garten im Rahmen des iNUVERSUMM-Projektes angelegt.

**5.321,00 Euro**

### Biotoppflege auf ausgewählten kleineren Flächen

Der LPV Zschopau-/Flöhatal führt seit seiner Gründung verschiedene Biotoppflegemaßnahmen auf ökologisch wertvollen Flächen im mittleren Erzgebirge durch, teilweise mit LRT im FFH-Gebiet. Da einige Flächen sehr klein sind, fallen sie aus den Fach- und Förderkulissen des Freistaates Sachsen heraus. Hier kann der Naturschutzfonds gezielt unterstützen.

**5.447,04 Euro**

### Grünes Netz Rochlitz – Biotopverbindende Maßnahmen durch Baumpflanzungen

Die NABU-Regionalgruppe "Erlbachtal" Topfseifersdorf pflanzt zusammen mit Anwohnern rund um die Stadt Rochlitz an drei Standorten straßen- und feldbegleitende Bäume als biotopverbindende Maßnahmen.

**5.378,00 Euro**

### Nachhaltige Bewirtschaftung einer multifunktionalen Biotopverbundsfläche

Nachhaltige Bewirtschaftung der multifunktionalen Biotopverbundsfläche Kleinzscherpa durch Beweidung im Rahmen des iNUVERSUMM-Projektes durch den Stadt-Umland-LPV LeipzigGrün.

**11.889,00 Euro**

### Vielfalt für ein immaterielles Kulturerbe im Rahmen des Projektes

Vielfalt für ein immaterielles Kulturerbe – Strukturaufwertung auf dem Friedhof Blumberg der Gemeinde Arzberg durchgeführt vom LPV Torgau-Oschatz im Rahmen des iNUVERSUMM-Projektes.

**10.714,00 Euro**

### Pflege einer LRT Bergmähwiese mit Übergang zum Übergangs- und Schwingrasenmoor

Die Wiese in Reitzenhain wurde durch einen privaten Antragsteller fachgerecht gemäht und entsprechend beräumt. So ist ein guter Pflegezustand eingetreten.

**8.712,99 Euro**

### Sonderheft "Insekten im Garten"

In dieser Publikation des NABU Sachsen, AK Entomologie, wird anhand von konkreten Beispielen aufgezeigt, wie viele Insekten in einem Garten vorkommen können, vom Nutzgarten bis zum Naturgarten.

**3.718,00 Euro**

### Filmprojekt Grünes Band

Für das sächsische Nationale Naturmonument (NNM) "Grünes Band" im Vogtland werden fünf Filmclips zu verschiedenen Themen hergestellt. Dabei sollen die landeskundlich-geschichtliche Seite und auch die naturschutzfachliche Seite beleuchtet werden. Die Filmclips werden über Social-Media-Kanäle und Websites vom Vogtlandkreis, SMUL und LaNU verbreitet.

**17.040,00 Euro**

Im Jahr 2024 gesamt,  
bewilligte Förderbeiträge

**458.257,30 Euro**

## FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DER NATURSCHUTZSTATIONEN IN SACHSEN

Naturschutzstationen in Sachsen sind zentrale Akteure des Natur- und Artenschutzes. 2024 erhielten 49 Stationen eine Basisfinanzierung vom Freistaat. Damit wurden Projekte wie Amphibienschutz, Pflege von Schutzgebieten, Habitatpflege für seltene Arten und Umweltbildungsmaßnahmen umgesetzt. Exkursionen, Baumpflanzungen und Naturgartentage ergänzten die Öffentlichkeitsarbeit und die Betreuung von Naturschutz Helfern. Diese Förderung stärkt die Stationen als Anlaufstellen für Naturschutzfragen.

Zudem startete im Dezember 2023 das Modellprojekt „Naturschutzstationen mit Landesschwerpunkt“ in sechs Landkreisen. Diese erhielten 2024 jeweils 173.769 Euro für Maßnahmen zur Erhaltung gefährdeter Lebensräume und Arten. Ihr Ziel ist es, praxisorientierte Lösungen für den Schutz und die langfristige Entwicklung dieser Habitate zu entwickeln.



Ergänzend stellte der Freistaat im Jahr 2023 150.000 Euro für die Anschaffung eines Elektrofahrzeuges für Umweltbildung im Landkreis Zwickau bereit. Ausgestattet mit Mikroskopen, Keschern und Bildschirmen ermöglicht es Kindern, Natur vor Ort zu erleben und Proben zu untersuchen. Das Fahrzeug konnte 2024 fertiggestellt werden und ist für Schulen und Umweltbildungsprojekte vorgesehen. Es soll im ganzen Landkreis im Einsatz sein.

Bei der Einweihung am Paradiesbach waren auch Sachsens Umweltminister und junge Naturwächter mit vor Ort. Ziel des Einsatzes des Umweltmobiles ist es, Kinder im Landkreis Zwickau für Naturschutz zu begeistern und ein Bewusstsein für den Schutz heimischer Gewässer und Ökosysteme zu schaffen.



# ENGAGEMENT & NACHWUCHSFÖRDERUNG

Engagement und Nachwuchsförderung sind zentrale Bausteine für eine nachhaltige Zukunft im Natur- und Umweltschutz.

Die LaNU schafft vielfältige Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen und junge Menschen frühzeitig für den Schutz der Natur zu begeistern. Durch gezielte Programme und Projekte werden Engagement und Verantwortungsbewusstsein gestärkt.



# BUNDESFREI- WILLIGENDIENST

2024 haben sich über die LaNU 26 Personen verteilt auf siebzehn Einsatzstellen im ökologischen Bundesfreiwilligendienst engagiert. Neben vielen deutschen Teilnehmenden gewann die Gruppe durch Teilnehmende aus der Ukraine, Syrien, Kolumbien und Mexiko ein interkulturelles Flair. Das bereicherte die sechs von der LaNU durchgeführten Seminartage auf spannende Art und Weise.

Die Freiwilligen versuchten sich unter anderem an Lehm- bauprojekten, im GPS-Geocaching oder am Papierschöpfen. Parallel dazu konnten sie ihre Sprachkenntnisse erweitern, zum Teil mit sehr spezifischen Vokabeln.

Neue BFD-Einsatzstellen wurden mit einem Waldkindergarten und einer Kita in der Stadt Roßwein sowie mit dem engagierten Verein WildWeideHüten Sächsische Schweiz gewonnen.



INFOS ZUM BFD



INFOS ZUM FÖJ



# FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR

Im Jahrgang 2023/2024 absolvierten 35 Jugendliche im Alter zwischen 16 und 26 Jahren das FÖJ. Die Freiwilligen besuchten neben der Arbeit in den verschiedenen Einsatzstellen innerhalb des Jahres fünf einwöchige Seminare. Diese waren begleitet durch viel praktische Arbeit, Exkursionen und Vorträge.

Zu den Höhepunkten des Jahrgangs zählten der Landesaktionstag im April im Schwanenteichpark Zwickau sowie das Seminar Naturpädagogik im Oktober. Die Freiwilligen eigneten sich Outdoor-Wissen an und beschäftigten sich mit verschiedenen Wahrnehmungsspielen.

Das FÖJ wird gefördert vom Freistaat Sachsen sowie vom Bundesministerium für Familie, Soziales, Jugend und Frauen. Die Einsatzstellen beteiligten sich ebenfalls an den Kosten zur Durchführung.



# JUNGE NATUR- WÄCHTER SACHSEN

Das verbandsübergreifende Programm zur Gewinnung von Nachwuchs im Naturschutz

Im Jahr 2024 war das Programm der „Jungen Naturwächter Sachsen“ (JuNa) von vielfältigen Aktivitäten, Veranstaltungen und neuen Impulsen geprägt. Landesweit durch die LaNU koordiniert, boten die Veranstaltungen den Kindern und Jugendlichen praxisnahe Einblicke in den Naturschutz und förderten ihre Artenkenntnis und Begeisterung für die Natur.

Einen Höhepunkt stellte das erste JuNa-Camp dar, das naturbegeisterte Jugendliche aus ganz Sachsen zusammenbrachte. Unter fachkundiger Anleitung konnten die Jugendlichen in die Botanik, Insektenkunde und Kartierung eintauchen. Ein besonderer Beitrag zum Naturschutz erbrachte die Anlage eines Sandariums, das nun Wildbienen und anderen Arten einen neuen Lebensraum bietet.

2024 wurden gemeinsam mit den Naturschutzstationen zehn mehrtägige JuNa-Artenforscher-Camps zu Reptilien, Vögeln, Flechten und anderen geschützten Artengruppen angeboten. Sieben Weiterbildungen zur Qualifizierung von JuNa-Akteuren boten praxisnahe Inhalte und Methoden zur Integration von Naturschutzthemen in die Arbeit mit JuNa-Gruppen.



GUT ZU WISSEN

Die Ringelnatter ist eine der am häufigsten vorkommenden Schlangenarten Deutschlands.

Monatliche JuNa-Online-Stammtische etablierten sich als wertvolles Austauschformat für JuNa-Akteure. Die von den JuNa-Koordinierenden der Landkreise moderierten Treffen förderten Vernetzung und Wissenstransfer zwischen den Teilnehmenden.

Beim vierten Tag der Jungen Naturwächter in zwölf Landkreisen wurden vielfältige Angebote für naturinteressierte Kinder und Jugendliche präsentiert.



HIGHLIGHT

Mit dem Jahresbeginn 2024 nahmen in ganz Sachsen fast 1000 junge Menschen, die sich in 92 Gruppen organisierten, am JuNa-Programm teil.

## TAG DER FLÜSSE

Der diesjährige sächsische Aktionstag zum Internationalen Tag der Flüsse fand am 24. September in der mittelsächsischen Stadt Flöha statt. Dort, wo sich die Flüsse Flöha und Zschopau vereinen, waren sächsische Schüler eingeladen, sich über das Leben am Fluss, seine Artenvielfalt, den Gewässerschutz und den Umgang mit Hochwasser zu informieren.

Die Veranstaltung setzte sich das Ziel, die junge Generation mit allen Sinnen an das Ökosystem „Fluss“ heranzuführen.

An dem Umweltbildungs-Aktionstag nahmen sechs Schulklassen (Klassenstufe neun) der ortsansässigen Schulen (Gymnasium und Oberschule) teil. Ihnen wurden an verschiedenen Stationen fächerübergreifende Aktionen zum Thema Gewässer angeboten. So lernten sie Forellen, Barben und Flussbarsche hautnah kennen. Mit dem Umweltmobil konnten sie Kleinstlebewesen unter dem Mikroskop betrachten.

Der gemeinsame Projekttag war eine Gemeinschaftsveranstaltung von SMEKUL, LaNU, LTV, LfULG und BFUL.



## JAHRESTREFFEN DER EHRENAMTLICHEN NATURSCHÜTZER IN PLAUNEN

Am 7. Juni war das Pfaffengut in Plauen Austragungsort für das diesjährige Jahrestreffen der ehrenamtlichen Naturschützer Sachsens. Es kamen über 100 Ehrenamtliche des Naturschutzdienstes nach Westsachsen. Sie konnten vormittags an fünf verschiedenen Exkursionen in der Umgebung von Plauen teilnehmen und sich weiterbilden. Am Nachmittag standen gut angenommene Fachvorträge renommierter Referenten zum Rebhuhn, Kiebitz- und Fledermausschutz wie auch zum Grünen Band in Sachsen auf dem Programm.

Höhepunkt des Tages war die traditionelle Auszeichnung verdienstvoller ehrenamtlicher Mitarbeiter des Naturschutzdienstes durch den sächsischen Umweltminister Wolfram Günther. Er dankte ihnen persönlich für Ihre geleistete, wichtige Arbeit.

Ein schmackhaftes Regionalbuffet und eine Vogelstimmenwanderung am Abend rundeten das Jahrestreffen ab.



## MITMACHEN, MITHELFFEN, MITGESTALTEN ... REGIOCROWD

### Relaunch – Regiocrowd wird LaNU

2024 wurde die Projekt-Website [www.regiocrowd.de](http://www.regiocrowd.de) einer umfassenden Überarbeitung (Relaunch) unterzogen. Ziel dabei war, die Website sowohl für ehrenamtliche Aktive wie auch die Anbieterinnen und Anbieter von Engagements benutzungsfreundlicher zu gestalten.

### Für jeden was dabei!

Sicher ist: Für jede Form des Engagements findet sich was. Sei es beim Mitgestalten der Pflege einer wertvollen Bergwiese, dem Mitbauen von Nistkästen oder beim Mithelfen am Krötenzaun. In ganz Sachsen sowie in den benachbarten Bundesländern Thüringen und Sachsen-Anhalt bringt das RegioCrowd-Portal Menschen zusammen, die sich gemeinsam für Natur- und Umweltschutz engagieren möchten.

Machen Sie mit und probieren Sie es aus: als Anbieter eines Engagements oder als ehrenamtlich Engagierte – ganz ohne Mitgliedsgebühr oder dauerhafte Verpflichtung!

### Zeit ist Geld, Zeit ist Mitmachen

Zeit ist kostbar und sie sinnvoll einzusetzen, ist wertvoll! Darum wurde vor einigen Jahren die Engagementplattform RegioCrowd vom Verein Dübener Heide e. V. gegründet.

RegioCrowd ist ein „denglisches Kofferwort“ aus den Begriffen *regional* und dem englischen *crowd* (dt. Menge). Zusammengezogen beschreiben beide Worte den Inhalt des Projekts: Menschen finden sich zusammen. Sie engagieren sich, um etwas Nachhaltiges für Natur- und Umweltschutz, für die Regionalentwicklung oder Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu tun. Entweder, indem sie selbst Hand anlegen und die eigene Expertise einsetzen. Ebenso kann aber auch Geld gespendet und damit etwas umgesetzt werden.

Eine Besonderheit von RegioCrowd ist, dass sich auch Unternehmen regional engagieren können. Ganz wichtig: Bei den Arbeitseinsätzen wird immer ein Bildungsanteil sowie regionale Verpflegung angeboten.

### RegioCrowd 2024

76  
Veranstaltungen

1.897  
Teilnehmende

23  
Unternehmens-  
engagements

8.158  
eingeworbene  
Zeitstunden

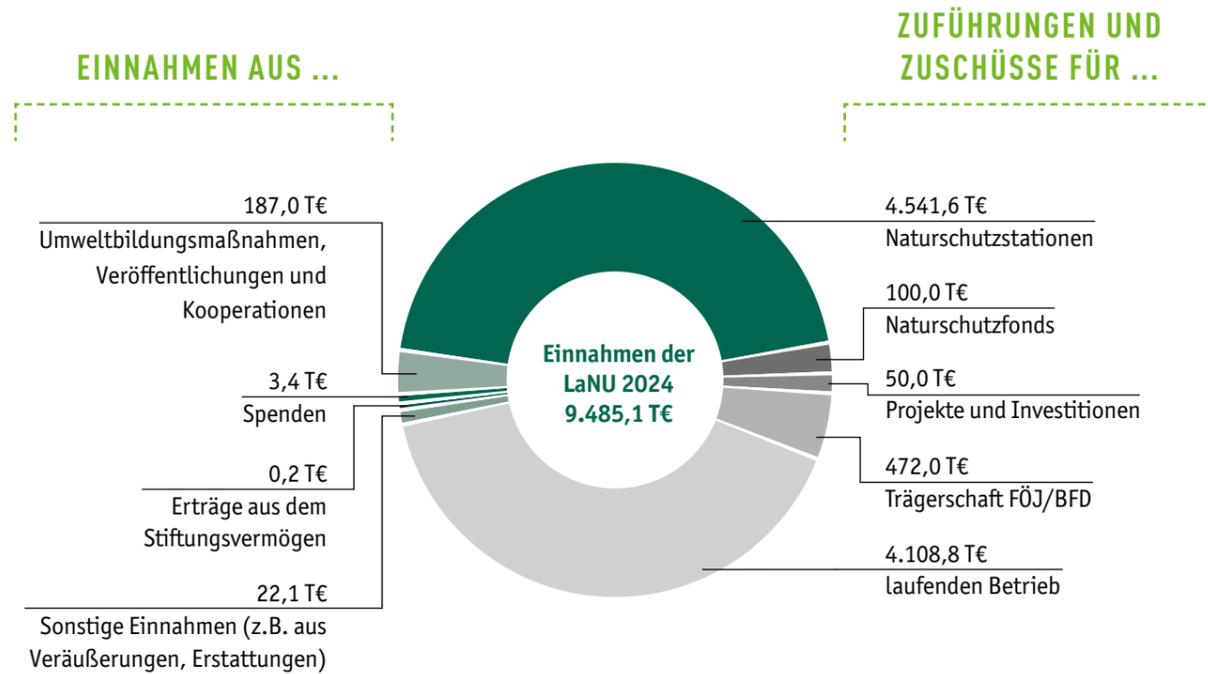
REGIO  CROWD

Mehr Infos online unter:  
[www.regiocrowd.de](http://www.regiocrowd.de)

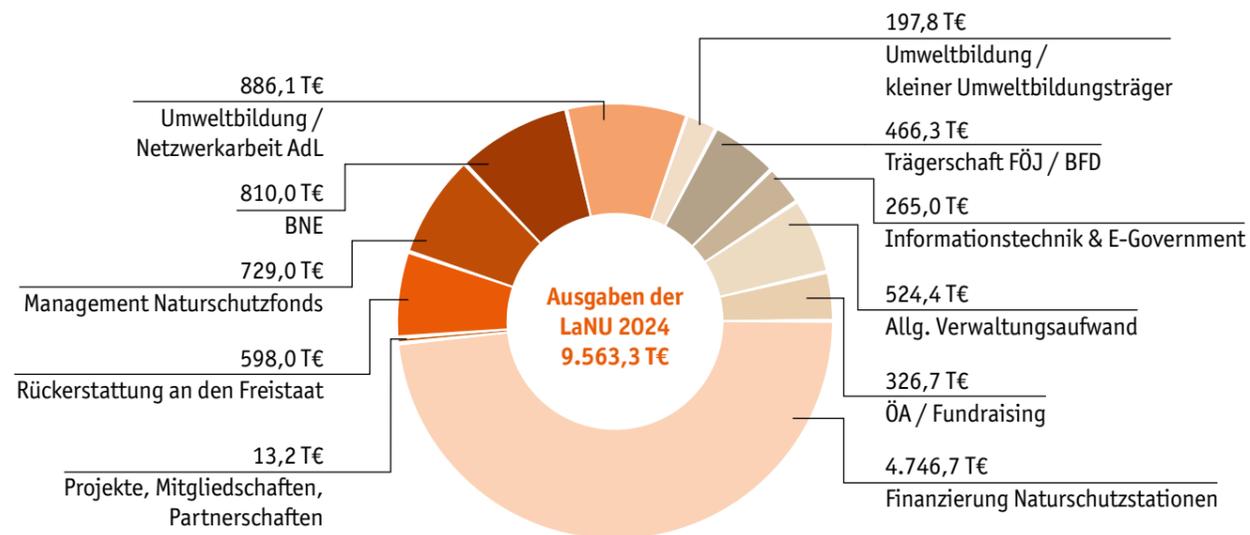


# HAUSHALT DER LANU 2024

## Einnahmen der LaNU 2024



## Ausgaben der LaNU 2024



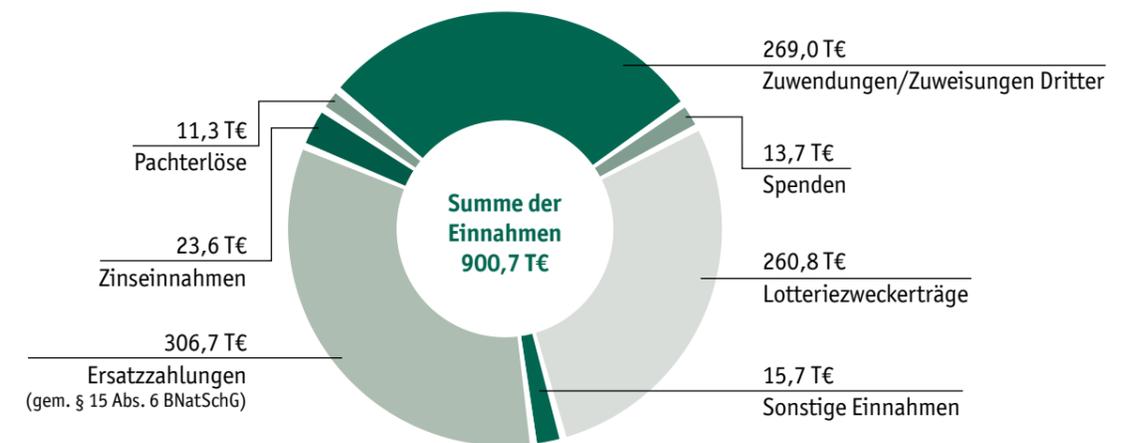
Die dargestellten Beträge basieren auf der Jahresrechnung 2024. Die Jahresrechnung 2024 und deren Überleitung in den Geschäftsbericht wurden von einem externen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

# NATURSCHUTZFONDS IN ZAHLEN

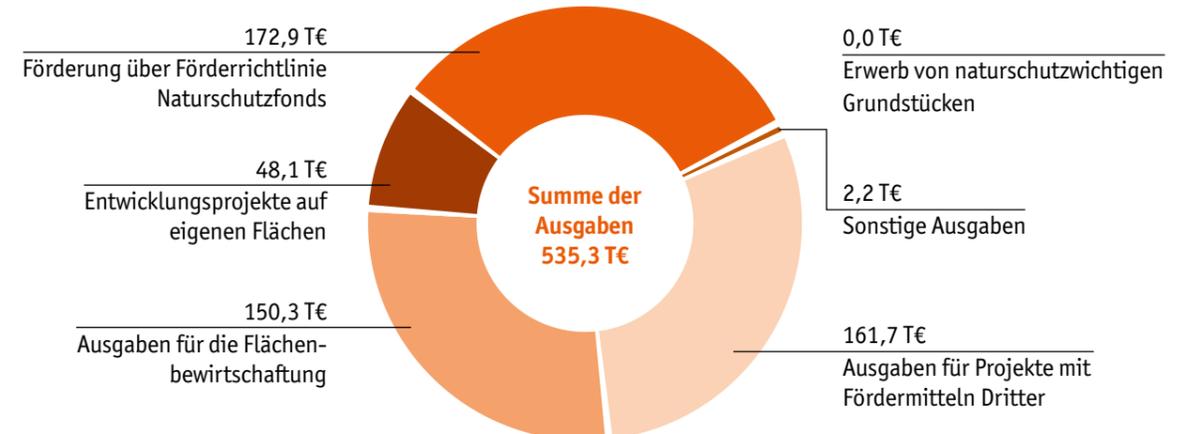
## Bestandsentwicklung des Naturschutzfonds 2024

Fondsbestand am 01.01.2024	2.611,6 T€
Einnahmen zugunsten des Naturschutzfonds 2024	+900,7 T€
Ausgaben aus dem Naturschutzfonds 2024	-535,3 T€
<b>Fondsbestand am 31.12.2024</b>	<b>2.977,1 T€</b>

## Einnahmen zugunsten des Naturschutzfonds 2024



## Ausgaben aus dem Naturschutzfonds 2024



## GRUNDLAGEN DER STIFTUNG

### Wer wir sind und was wir tun

Die LaNU ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zum Schutz von Natur und Umwelt sowie im Bereich der Umweltbildung. Die Stiftung ist sowohl operativ als auch fördernd tätig. Gefördert werden Stiftungszwecke im Freistaat Sachsen. Insbesondere nimmt die LaNU Aufgaben nach § 44 Abs. 2 und § 45 Abs. 1 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNat-SchG) wahr. Dies bedeutet, dass die Stiftung die Aus- und Fortbildungseinrichtung des Freistaates Sachsen für Naturschutz und Landschaftspflege ist. Seit 2023 ist die Landeskoordinierungsstelle Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der LaNU eingerichtet und baut ein sachsenweites Servicestellen-Netzwerk für BNE auf.

Zudem verwaltet die LaNU den Naturschutzfonds – ein Sondervermögen des Freistaates Sachsen zur Förderung von Bestrebungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege von Natur und Landschaft sowie das allgemeine Verständnis für die Belange des Naturschutzes in Wissenschaft, Bildung und Öffentlichkeit.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Dresden.

Auf die Rechtsverhältnisse der Bediensteten sind die gesetzlichen und tariflichen Vorschriften anzuwenden, wie sie für die Bediensteten des Freistaates Sachsen gelten. Die in der LaNU tätigen Beamten sind Bedienstete des Freistaates.

### Rechtsgrundlagen für die Betriebsführung der Sächsischen Landesstiftung waren im Jahr 2024 insbesondere:

- » das Gesetz über die Errichtung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt vom 16. Oktober 1992 rechtsbereinigt mit dem Stand vom 22. Juli 2013 das zuletzt durch Art. 10 des Gesetzes vom 15.12.2016 (SächGVBL. S. 630) geändert worden ist,
- » die Satzung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt vom 31. März 1998 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 29. Dezember 2022,
- » die §§ 105 ff. i. V. m. §§ 80 ff. Sächsische Haushaltsordnung,
- » die Richtlinie über die Verwendung der Mittel des Natur-

schutzfonds (Richtlinie Sächsischer Naturschutzfonds) vom 04.12.2001 (SächsABL, Az Nr. 08/ 2002 vom 21.02.2002),  
 » die Entgelt- und Honorarordnung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt vom 1. Januar 2020 (EHO 2019). Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt ist als gemeinnützige Körperschaft anerkannt und von der Körperschaftsteuer befreit.

### Stiftungsrat

- » Vorsitzender: StM Georg-Ludwig von Breitenbuch, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft
- » Stellv. Vorsitzender: StM Christian Piwarz, Staatsminister der Finanzen
- » Stellv. Vorsitzender: StM Conrad Clemens, Staatsminister für Kultus
- » Mitglieder: Andreas Heinz, Mitglied des Sächsischen Landtags; Thomas Prantl, Mitglied des Sächsischen Landtags; Dr. Franziska Heß, Vertreterin der im Freistaat Sachsen anerkannten Naturschutzverbände

### Finanzbeirat

- » Vorsitzende: Dr. Jana Bauer, Beauftragte für den Haushalt und Leiterin Referat 13 des SMUL
- » Mitglieder: Hendrik Duus (SMF), Renate-Michaela Rothe (LaNU)



## WIR SIND FÜR SIE DA

### Fachbereich 1: Zentrale Angelegenheiten

**Renate-Michaela Rothe | Fachbereichsleiterin**  
 0351 81 41 67 54 | renete-michaela.rothe@lanu.sachsen.de

### Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

**Tomas Brückmann | Pressesprecher**  
 0351 81 41 67 57 | tomas.brueckmann@lanu.sachsen.de

### Fachbereich 2: Akademie

**Andreas Völlings | Fachbereichsleiter**  
 0351 81 41 66 01 | andreas.voellings@lanu.sachsen.de

### Fachbereich 3: Naturschutzfonds, Fundraising

**Dr. David Greve | Fachbereichsleiter**  
 0351 81 41 66 17 | david.greve@lanu.sachsen.de

### Organigramm

[www.lanu.de/tCcd](http://www.lanu.de/tCcd)

### Anfahrt

**Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt**  
**Riesaer Straße 7, 01129 Dresden, Deutschland**

### So finden Sie uns

Die LaNU hat ihren Sitz in den ehemaligen Eschebachsche-Werken. Während die Stiftungsverwaltung und der Naturschutzfonds links im Erdgeschoß neben dem Haupteingang zu finden sind, befindet sich die Akademie der LaNU im Flügel rechts daneben.

### Anfahrt mit dem ÖPNV

Die LaNU ist gut mit dem ÖPNV erreichbar. Die nächsten Haltestellen sind der Trachenberger Platz (Straßenbahnlinie 3; Buslinie 64, 70, 73, 76 und 477) und der Haltepunkt Dresden-Pieschen (S-Bahn S1; Buslinie 64, 73 und 76). Die Haltestelle Trachenberger Platz ist barrierefrei gestaltet. Am Haltepunkt Dresden-Pieschen ist der S-Bahnsteig barrierefrei erreichbar.



# GLOSSAR

<b>AdL</b>	Akademie der LaNU
<b>BANU</b>	Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz
<b>BFD</b>	Bundesfreiwilligendienst
<b>BfN</b>	Bundesamt für Naturschutz
<b>BfUL</b>	Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
<b>BMFSFJ</b>	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
<b>BMUV</b>	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
<b>BNatSchG</b>	Bundesnaturschutzgesetz
<b>BNE</b>	Bildung für nachhaltige Entwicklung
<b>BUND</b>	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.
<b>DVL Sachsen</b>	Deutscher Verband für Landschaftspflege, Landesverband Sachsen e. V.
<b>EHO</b>	Entgelt- und Honorarordnung der LaNU
<b>ELER</b>	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
<b>FFH-RL</b>	Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie
<b>FND</b>	Flächennaturdenkmal
<b>FÖJ</b>	Freiwilliges Ökologisches Jahr
<b>JuNa</b>	Junge Naturwächter Sachsen
<b>LaNU</b>	Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
<b>LfULG</b>	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
<b>LIFE</b>	EU-Förderprogramm (Umwelt- und Naturschutzvorhaben)
<b>LPV</b>	Landschaftspflegeverband
<b>LRT</b>	Lebensraumtyp
<b>LTV</b>	Landestalsperrenverwaltung
<b>MARA</b>	MArgaritifera Restoration Alliance für den Schutz der Flussperlmuschel
<b>NABU Sachsen</b>	Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Sachsen e. V.
<b>NAJU</b>	Naturschutzjugend
<b>NSG</b>	Naturschutzgebiet
<b>ÖA</b>	Öffentlichkeitsarbeit
<b>SächsABL.</b>	Sächsisches Amtsblatt
<b>SächsGVBl.</b>	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
<b>SächsNatSchG</b>	Sächsisches Naturschutzgesetz
<b>SBS</b>	Staatsbetrieb Sachsenforst
<b>SIGÖL</b>	Sächsische Interessengemeinschaft Ökologischer Landbau e. V.
<b>SMEKUL</b>	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
<b>SMF</b>	Sächsisches Staatsministerium für Finanzen
<b>SMK</b>	Sächsisches Staatsministerium für Kultus
<b>StM</b>	Staatsminister
<b>TU</b>	Technische Universität
<b>UFZ</b>	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung

# IMPRESSUM

## Herausgeber

**Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU)**  
 Stellvertretende Stiftungsdirektorin: Renate-Michaela Rothe  
 Riesaer Straße 7 | 01129 Dresden  
 Tel.: 0351 81 41 67 74  
 Fax: 0351 81 41 67 75  
 poststelle@lanu.sachsen.de  
 www.lanu.de

## Redaktion und Gestaltung

**Redaktion**  
 Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt  
 Öffentlichkeitsarbeit  
 Tel.: 0351 81 41 67 57  
 poststelle@lanu.sachsen.de

Redaktionsschluss: März 2025  
 1. Auflage, 500 Exemplare

**Gestaltung**  
 markov&markov | Gießnerstraße 18 | 04229 Leipzig  
 info@markov-markov.de | www.markov-markov.de



## Fotos

T. Berger (Seite 13), F. Brozio (Seite 14 Birkhuhn), M. Dietze (Seite 25), Freepik (Seite 2, 5, 8 Äpfel, 10/11, 12/13, 20, 27, 28/29, 30/31, 32, 41, 43), F. Grunicke (Titelseite Flussperlmuschel), Hochfrequent Leipzig (Seite 28), N. Komarova (Seite 14 Gruppenbild, 15), Archiv LaNU (Seite 6, 7, 8, 9, 14, 16, 18/19, 20, 21, 22, 24, 25, 26/27, 32, 33), Archiv LfULG (Seite 13), Zoo Leipzig (Seite 23)

## Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des durch die Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.





Sächsische Landesstiftung  
**Natur und Umwelt**



[www.lanu.de](http://www.lanu.de)